

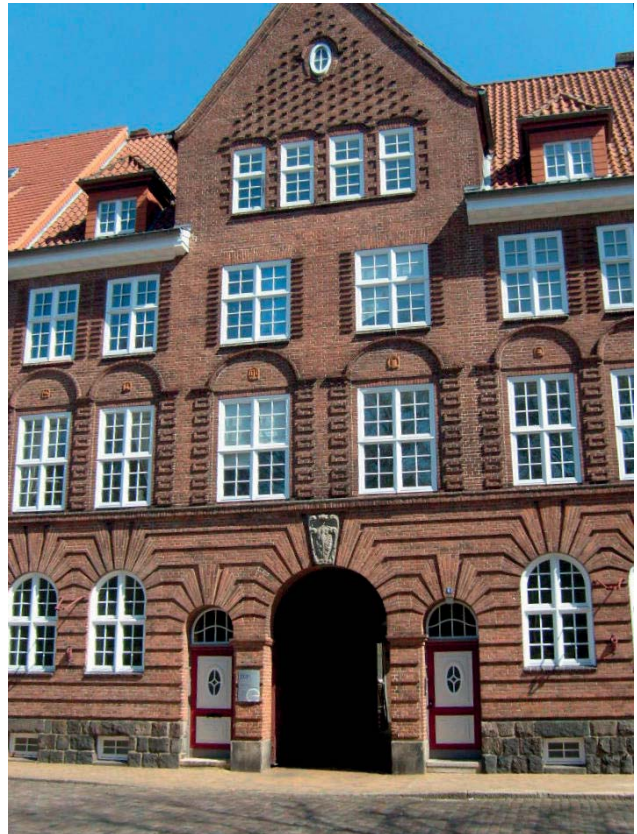
Eichamt Flensburg 1860 - 2010

Über die Entwicklung und Entstehung des Eichamtes Flensburg ist jetzt ein Bericht in der BTE-Schriftenreihe erschienen. Auf Grund einer Verordnung für das Herzogtum Schleswig vom 13. Juni 1860 wurde in Flensburg eine Justierkammer als Eichamt eingerichtet und der Instrumentenmacher Friedrichsen als Justiermeister eingestellt. In deutscher Zeit blieb das Eichamt bis zum 31. März 1912 als kommunale Anstalt bestehen. Infolge der Verstaatlichung des Eichwesens seit dem 1. April 1912 auf Grund der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 wurde eine den neuen Aufgaben entsprechende Unterbringung des Eichamtes notwendig. Die Stadt Flensburg errichtete ein Gebäude und vermietete darin Räumlichkeiten für die Zwecke des Eichamtes.

Außer einer Vorgeschichte beschreibt der Bericht die Wandlung von einem kommunalen zu einem staatlichen Eichamt und weiter bis zur Herabstufung zu einer Außenstelle des Eichamtes Kiel im Jahr 2006 infolge der Bildung einer Eichdirektion Nord.

Das Gebäude des Eichamtes Flensburg in der Karlstraße 6
Fertigstellung am 1. Juli 1913 (Foto: Martin Reese)

Das Heft mit dem Bericht im Umfang von 70 Seiten im Format DIN A4 und eingefügten Schwarz/Weiß-Bildern kann vom Verfasser für zwölf Euro zuzüglich zwei Euro für Versand bezogen werden.



Uwe Kröger
Bergstraße 14 in 23566 Lübeck
Telefon (0451) 3 38 41
E-Mail: uwekroegerhl@t-online.de